



Ein Verbrechen

Maxim Gorki

## Ein Verbrechen Maxim Gorki

Nach dem Tode seines Vaters verlässt der einfältige und mittellose Wanja Kusmin sein heimatliches Dorf, um in der Stadt Arbeit zu finden. Doch er macht die Bekanntschaft des arbeitsscheuen Jeremé Salakin, der seinen Lebensunterhalt durch kleine Diebstähle und Bettelei bestreitet.

Auf dem Wege zu einer geplanten, ihr Niveau übersteigenden größeren Straftat, durch die sie vermeinen, ihre elende Situation zu verbessern, begehen sie ein schreckliches Verbrechen, welches infolge der Einfalt Wanjas nicht lange verborgen bleibt.

In dieser frühen Erzählung beschreibt Gorki mit knappen Worten die soziale Situation der verarmten Unterschicht der russischen Provinz im 19. Jahrhundert.

Gelesen für [librivox.org](http://librivox.org) von Friedrich  
Gesamte Laufzeit 1:06:42

Diese LibriVox Aufnahme ist in der public domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Das Ziel von LibriVox ist es, alle Bücher in der public domain als Hörbuch im Internet verfügbar zu machen. Weitere Informationen gibt es bei [librivox.org](http://librivox.org)

Cover Bild: Eisengitter der Mission San Juan Capistrano in Kalifornien, Foto ca. 1906.  
Cover design von Availle. Dieses Cover ist in der Public Domain.

Maxim Gorki

Ein Verbrechen

Ein Verbrechen

Maxim Gorki